

StuRaMed Protokoll – 23.05.2016

Anwesende: Tobias Schöbel, Tim Wenzel, Maxi Bergner, Deborah Betzmann, Stefanie Sicker, Max Lehmann, Nicole Schreyer, Jana Schuchardt, Juliana Hammer, Alina Müller, Birthe Seifert, Sonja Neuser (bis 22 Uhr), Chris Wichmann, Chris Etzold, Sanja Vorwig, Elisabeth Henkel, Robert Imhof, Konrad Didt, Theresa Buzek (ab 22 Uhr)

Gäste: Sophia Ludwig

Redeleitung: Jana Schuchardt

Protokoll: Konrad Didt

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Gäste.....	2
TOP 1: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 2: Sprechstunde.....	3
TOP 3: Kommissionen	3
Arbeitskreis Strukturierte Promotion.....	3
StuRa Plenum	3
TOP 4: Finanzen	3
TOP 5: Sommerfest Nachbesprechung.....	3
TOP 6: Wahlen	4
TOP 7: Die Geschäftsordnung (GO).....	4
TOP 8: Transponder	5
TOP 9: Ausleihformular Grill	5
TOP 10: Volleyballturnier	5
TOP 11: Klausurnachbereitung	5
TOP 12: Unbeantwortete Mails	6
TOP 13: Sonstiges.....	6

TOP 0: Gäste

Frau Sophia Ludwig von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank stellt sich in ihrer Funktion als neue Studentenberaterin bei der bei uns vor. Sie hat ihr Büro in der Brüderstraße. Sie betont ausdrücklich, dass dies kein Verkaufs- oder Werbungsgespräch sei. Sie beleuchtet das Angebot an Seminaren für Medizinstudierende und bietet an, in Rücksprache mit uns neue Themen aufzunehmen. Auch ein Seminarraum mit 40 Plätzen kann kostenlos genutzt werden. Die Apo Bank sponsert bereits den Medifasching, die Scheinfreiparty und den Medisport, aber auch viele andere Finanzleistungen werden durch sie getragen. Auch Materialsponsoring wird angeboten. Das Netzwerk der Apo Bank umfasst viele Referenten, Steuerberater und andere Fachexperten, die bei Bedarf angefragt werden könnten. Sie bietet an, sich in einem regelmäßigen Abstand zu treffen und weitere Ziele und Vorhaben zu besprechen.

Tobias erkundigt sich, woraus die Apo Bank ihren Nutzen beim Sponsoring bezieht. Dies geschieht durch Werbung bei gesponserten Veranstaltungen, ohne Zwang im Sinne von Kundenneuerwerbungen. Robert wünscht sich ein weiteres Sponsoring für die Lunchtime-Seminare. Frau Ludwig ist dem gegenüber aufgetan. Sanja wünscht sich Unterstützung beim Bepacken der Ersti-Tüten.

Frau Ludwig verlässt die Sitzung.

Nicole zeigt sich skeptisch bezüglich des Angebots. Sie befürchtet, dass wir uns zu sehr an die Apo Bank binden. Max schlägt vor, eher eine Verteilungsfunktion einzunehmen und andere Gruppen zu verweisen. Robert betont, dass alle Partner gleichberechtigt vorgeschlagen werden müssen. Alina gibt zu bedenken, dass die Grenze zwischen einzelnen geförderten Projekten und einer Lierung sehr fließend sein kann. Als Stichpunkt nennt sie die Lunchtime Seminare.

Sonja warnt nochmal davor, wie wir durch die Sponsoring-kritisch eingestellten Studierenden wahrgenommen werden könnten und dass wir auch Verantwortung gegenüber unseren Studierenden, gerade den noch unerfahrenen Erstsemestern, in Bezug auf die Mittlerfunktion zu Dienstleistern haben.

Die Ersti-Tüten können aber ohne Bedenken auch in diesem Jahr gesponsert werden.

Wir betonen für uns an dieser Stelle nochmals, dass projektgebundenes Sponsoring in unseren Augen kein Problem darstellt. Eine generelle Kooperation mit Dienstleistern hingegen lehnen wir entschieden ab.

TOP 1: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Wir stimmen über die Veröffentlichung des Protokolls vom 09.05.2016 ab: → vertagt

Wir stimmen über die Veröffentlichung des Protokolls vom 16.05.2016 ab: MH/0/4 → angenommen.

TOP 2: Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 3: Kommissionen

Arbeitskreis Strukturierte Promotion

Sonja geht noch einmal die Kandidaten durch. Max unterbreitet den Vorschlag, die Kandidaten zu listen. Somit würde die später festgelegte Anzahl an Kandidaten in den Arbeitskreis entsendet werden. Wir stimmen geheim ab. Die gewählten Mitglieder wählen mit höchstens drei, nicht kumulierbaren Stimmen die ersten drei Plätze der Liste.

Der erste Wahlgang liefert kein eindeutiges Ergebnis. Sonja, Philipp und Tobias werden in einer Stichwahl gewählt. Die Stichwahl (2 Stimmen, keine Kumulierung) bestimmt Tobias auf Listenplatz 3. Sonja und Philipp gehen in eine erneute Stichwahl. Nach einer erneuten Stichwahl steht folgendes Ergebnis fest.

1. Sonja Neuser
2. Philipp Rhode
3. Tobias Schöbel
4. Tim Wenzel
5. Frederik von Daak

StuRa Plenum

Chris berichtet vom StuRa Plenum. Es wurde ein studentisches Positionspapier besprochen: Es werden die Demokratisierung und Entpolitisierung von Hochschulstrukturen gefordert sowie mehr Geld für studentische Projekte. Außerdem wird ein Studentenhaus gewünscht.

TOP 4: Finanzen

Jana erinnert noch einmal an die Überweisung der Teilnehmerbeiträge vom FSR-Wochenende 2016.

Die IPPNW-Gruppe hat die Kosten für die Filmvorführung ("The Black Flag") schon vor der offiziellen Beantragung der Rückerstattung ausgegeben. Jana wird diesbezüglich nochmal mit dem Financer des StuRa Rücksprache halten.

Konrad stellt einen Finanzantrag über 40€ für Materialien aus dem Baumarkt für die Reparatur unseres Grills. Abstimmung: 7/0/0 → angenommen

TOP 5: Sommerfest Nachbesprechung

Nicole lobt die Organisation und Umsetzung durch das Orga-Team und die Helfer. Das Sommerfest hat eine sehr positive Resonanz erfahren. Einzelne Aktionen wie die Projektgruppen, die Bier-Challenge, das kostenlose Grillgut uvm. wurden lobend hervorgehoben.

Anmerkung von Herrn Burkhardt: die Müllsäcke sollen nicht mehr an der Wand angebracht werden (Flecken) und auf dem Podest soll höchstens noch seitlich getanzt werden. Er hatte große Sorgen um

den Tänzer.

Chris W. schlägt vor, vor dem nächsten Sommerfest nochmal einen groben Ablauf für die Helfer zu verschriftlichen, um sich orientieren zu können. Tim merkt an, dass immer zwei Leute im Hörsaal sein sollen, die Ahnung von der Technik haben. Sanja bekam von der ganzen Gruppe positives Feedback für ihre Moderation.

Beim nächsten Sommerfest sollte der Hörsaal für eine etwas längere Zeit gebucht werden, um keinen Konflikt mit der Security zu verursachen. Die Getränkeauswahl an Non-Alkoholika erschien Max zu begrenzt. Robert denkt, das könnte die Organisation beim nächsten Mal verkomplizieren. Dieser Punkt wird bei der Planung im kommenden Jahr diskutiert.

TOP 6: Wahlen

Jana wartet noch auf ihre kurzfristige Bestätigung als Wahlvorstand. Es darf kein Kandidierender für den Fakultätsrat am Wahlstand sitzen, der Aufbau mit deren Hilfe ist jedoch möglich. Daher bittet Jana nochmals um eine neue Eintragung für die Besetzung. Sie möchte zunächst noch auf Hilfe von Externen verzichten. Tobias kümmert sich um die Koordination mit dem Elferrat. Er bittet sie darum, ihr Programm zwischen 11 und 14 Uhr anzubieten und die Wahl zu bewerben.

Jana benötigt noch Freiwillige für den Auf- bzw. Abbau.

Die Wahlunterlagen werden am 30.05.2016 geliefert.

Die Auszählung wird voraussichtlich am 02.06.2016 stattfinden. Die Kandidaten für den Fakultätsrat dürfen alles außer den Ergebnissen für den Fakultätsrat auszählen.

Die Plakate werden ab Mittwoch im Büro ausliegen und von Freiwilligen an unterschiedlichen Orten aufgehängt.

Ebenso werden die "Endoskope" in den Hörsälen verteilt und die Wahlansagen gemacht. Dabei ist zu beachten, dass der Dozent sich neutral verhält und dass nicht benötigte Exemplare für die nachfolgenden Leser aufbewahrt werden. Die Semesterzuständigkeiten werden durch Jana verteilt.

Sonja kümmert sich um die entsprechenden Veranstaltungen auf Facebook und Konrad um den Werbefilm.

TOP 7: Die Geschäftsordnung (GO)

Max erklärt die Sammelphase an der GO für beendet. Alle bisherigen Kommentare werden jetzt durch Max und Tobias eingearbeitet. Max betont noch einmal, dass die Gesamtheit der Punkte und Vorschläge nicht zwangsläufig seine Meinung darstellt. In ein bis zwei Wochen werden Tobias und Max die Themen "kooptierte Mitglieder" und "Stimm- und Antragsrecht" sowie andere strittige Themen in Kernthesen formulieren und in der Sitzung vorstellen.

Jana bittet darum, dass der Redeleitung eine möglichst genaue Zeitplanung vorgegeben wird.

Abstimmung: Wir entscheiden uns dafür, das Thema "GO" ohne Zeitlimit in einer Sitzung zu

diskutieren. Abstimmung: MH/1/2 → angenommen.

Der TOP wird für den 06.06.2016 festgelegt.

TOP 8: Transponder

Chris Wichmann und Max Lehmann stellen einen Antrag auf einen Transponder mit Zugang zum Büro und zum Lager. Gemeinsame Abstimmung: 7/0/0 → angenommen.

TOP 9: Ausleihformular Grill

Konrad stellt ein Dokument vor, mit dem der zukünftige Grillverleih geregelt wird. Alle Anmerkungen werden eingearbeitet, das "Verleihprotokoll" wird in die Cloud unter 99_Vorlagen geladen.

TOP 10: Volleyballturnier

Alina ist noch auf der Suche nach einem Termin für das Volleyballturnier. Der 4./5. November 2016 wäre ein denkbarer Termin. Dazu kommt noch das Neujahrsvolleyballturnier, vorzugsweise am Wochenende vom 6. Januar.

TOP 11: Klausurnachbereitung

Max stellt eines unserer Themen vom Fachschaftsratwochenende vor. Es gibt zwei zentrale Fragen:

1. Wie verhalten wir uns bei Unmut der Studierenden nach einer Klausur?

Sanja ist dagegen, wegen jedes "Meckerns" für unsere Studierenden mit den Lehrbeauftragten ins Gespräch zu gehen. Max betont allerdings, dass wir ein Auge darauf haben sollten, wie groß und konkret der Unmut unter den Studierenden wird. Robert schlägt vor, nur das Gespräch mit dem Fach zu suchen, wenn das Ergebnis einer Klausur objektiv kritisierbar ist.

Max möchte einen "Punkteplan" formulieren. Sanja sieht dies zu einschränkend. Jana spricht sich dafür aus, wenigstens grob einen Handlungsplan zu erstellen. Sie verweist dabei v.a. auf unsere ausbleibende Reaktion auf eine Mail nach der Klausur "Klinische Chemie" im vergangenen WS. Es herrscht Konsens, dass nach Möglichkeit zwei von uns zum Fachvertreter gehen sollten, mindestens einer davon sollte nicht aus dem von der Klausur betroffenen Semester sein.

Generell lässt sich aber kein universell verbindlicher Punkteplan für das Vorgehen entwickeln, da jeder Fall zu individuell ist.

Wichtig ist jedoch immer, dass schnell den Studierenden kommuniziert wird, dass wir uns einer Problematik bewusst sind. Sanja warnt davor, vor allem auf persönliche Kommunikation zur Klärung zu setzen.

2. Prof. Eilers machte den Vorschlag, ein "Klausurpapier" zu erstellen, das Wünsche, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden an eine Physiologieklausur stellt. Es kam

ebenfalls der Wunsch auf, eine Klausur im darauffolgenden Seminar durchzugehen.

Max wird in den nächsten Tagen eine Gruppe bilden, die zusammen mit der Physiologie ein solches "Klausurpapier" bespricht. Dafür sucht er noch Freiwillige.

TOP 12: Unbeantwortete Mails

Frau Dr. Rotzoll bzgl. Careercenter-Führung am 07.09.2016 → Nicole leitet die Mail weiter, Tim, Max und Sanja erklären sich dafür bereit

Genderperspektiven in der Medizin, Facebookauftritt → bitte bewerben/ liken

Katharina Risch bzgl. Ersti Tage → Jana und Sonja kümmern sich

TOP 13: Sonstiges

Tobias und Sarah bitten um einen POL-Plan vom 6. Semester, damit sie den Termin für die EBS 7. Semester planen können.

Theresa berichtet vom Vortrag zu Diskriminierung in der Gesundheitsversorgung im Rahmen des Kollektivfestivals. Es waren ca. 30 Leute da.

Chris E. berichtet davon, dass der Fachschaftsrat Zahnmedizin sich beim Sommerfest ausgegrenzt gefühlt haben. Theresa entgegnet, dass von den Zahnis wenig Eigeninitiative bisher kam und regt ein Vernetzungstreffen an bei dem über gemeinsame Projekte und Kooperationen gemeinsam gesprochen werden kann.

Sanja erzählte uns bezüglich des Treffens mit Prof. Riha. Es herrscht immer noch Bedarf an einem Gespräch. Dies wird demnächst in einem TOP Eingang finden.

Sanja und Robert bieten am Montag, den 30.05.2016 um 19 Uhr die EBS Physikum an. Robert bittet darum, die Veranstaltung zu bewerben.

Konrad schlägt vor, nach dem schriftlichen Physikum gratis Eis zu verteilen. Da der Elferrat diese Veranstaltung bereits mit Alkohol kredenzt, kommt die Überlegung auf, die Studierenden nach dem StEx mit gratis Eis zu feiern. Konrad kümmert sich um alles Weitere.

Die Sitzung schließt um 22.47 Uhr.